

Außenhandel mit Transportleistungen

EU auch 2005 weltweit Spitzenreiter im Handel mit Transportleistungen

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

82/2007

Zahlungsbilanz

Autor

Franca FAES-CANNITO

Inhalt

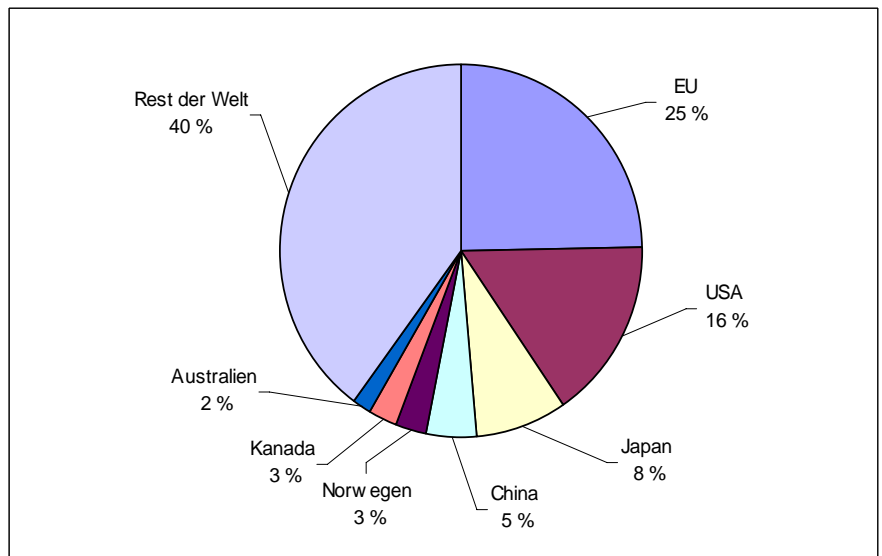
EU wickelte 2005 ein Viertel aller Transaktionen im Welthandel mit Transportleistungen ab.....	1
Transportleistungsbilanz der EU verzeichnete 2005 einen Überschuss von 18,4 Mrd. EUR	2
Gütertransportleistungen im Seetransport sind die Hauptkomponente der Transportbilanz der EU	3
EU-15 verzeichnet seit 1997 positiven Saldo im Handel mit Transportleistungen.....	3
Vereinigte Staaten auch weiterhin wichtigster Partner der EU im Handel mit Transportleistungen	4
Seetransportleistungen: Anstieg des Überschusses um 2,4 Mrd. EUR zwischen 2004 und 2005.....	5
Lufttransportleistungen: Personenlufttransport leistete größten Beitrag zum Überschuss im Jahr 2005	6
Sonstige Transportleistungen: Defizit wächst 2005 weiter an.....	6

Die EU¹ verbuchte 2005 25 % aller Transaktionen² im Welthandel³ mit Transportleistungen und war damit weiterhin der weltweit größte Akteur auf diesem Gebiet. Die Handelsbilanz der EU hat sich zwischen 2004 und 2005 ebenfalls um 4 Mrd. EUR verbessert. Der Güterseetransport und der Personenlufttransport machten mehr als die Hälfte des Gesamthandels der EU mit Transportleistungen aus (38 % bzw. 18 %). Sowohl der Seetransport als auch der Lufttransport verbuchten eine Verbesserung ihres Saldos (um +2,4 Mrd. EUR bzw. +2,1 Mrd. EUR), während sich das Defizit der übrigen Verkehrszweige auf 1,4 Mrd. EUR erhöhte. Wichtigster Handelspartner der EU blieben die Vereinigten Staaten von Amerika.

EU wickelte 2005 ein Viertel aller Transaktionen im Welthandel mit Transportleistungen ab

Die Europäische Union war mit 25 % (188,3 Mrd. EUR) aller weltweiten Transaktionen (ohne Intra-EU-Ströme) auch im Jahr 2005 der weltgrößte Erbringer von Transportleistungen. Während des gleichen Zeitraums beliefen sich die gesamten Transportleistungstransaktionen der USA, auf 121,7 Mrd. EUR und die Japans auf 61,2 Mrd. EUR. Abbildung 1 gibt Aufschluss über die Hauptein- und -ausfuhrländer.

Abbildung 1: Weltweite* Transportleistungstransaktionen insgesamt** im Jahr 2005



Quelle: Eurostat, IWF

* Ohne Intra-EU-Handel

** Ausfuhren + Einfuhren

Im Zeitalter der Globalisierung, in dem wir leben, dreht sich alles um die Verbesserung des globalen Netzwerks und die zunehmende Integration und Verflechtung im wirtschaftlichen und sozialen Bereich. In immer stärkerem Ausmaß werden Waren und Dienstleistungen, die in einem Teil der Welt produziert werden, in der ganzen Welt verfügbar. Die Globalisierung ist ein Prozess, der von wachsenden grenzüberschreitenden Waren-, Dienstleistungs-, Geld-, Menschen- und Informationsströmen angetrieben wird und seinerseits solche Ströme erzeugt.

¹ Sofern nichts anderes angegeben ist, steht „EU“ für „EU-25“.

² Gesamttransaktionen = Ausfuhren + Einfuhren

³ Ohne Intra-EU-Handel



EU
eurostat



Niedrigere Kommunikations- und Transportkosten und die Abschaffung künstlicher Handelshemmnisse haben zu einer weltweiten Expansion der Marktwirtschaft geführt, den Waren- und Dienstleistungshandel angekurbelt und die Mobilität in der Produktion von Gütern erhöht, während gleichzeitig der

Kapitalverkehr erheblich liberalisiert wurde. All diese Entwicklungen scheinen sich nachhaltig positiv auf die grenzüberschreitenden Transportleistungen ausgewirkt zu haben.

Transportleistungsbilanz der EU verzeichnete 2005 einen Überschuss von 18,4 Mrd. EUR

Von allen Posten der Dienstleistungsbilanz waren die *Transportleistungen* im Jahr 2005 mit 25 % der *gesamten Dienstleistungen* wertmäßig der zweitwichtigste Bereich in der EU. An erster Stelle lagen die *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* mit 27 %. Bezogen auf die *Leistungsbilanz* machten die *Transportleistungen* 5 % aus.

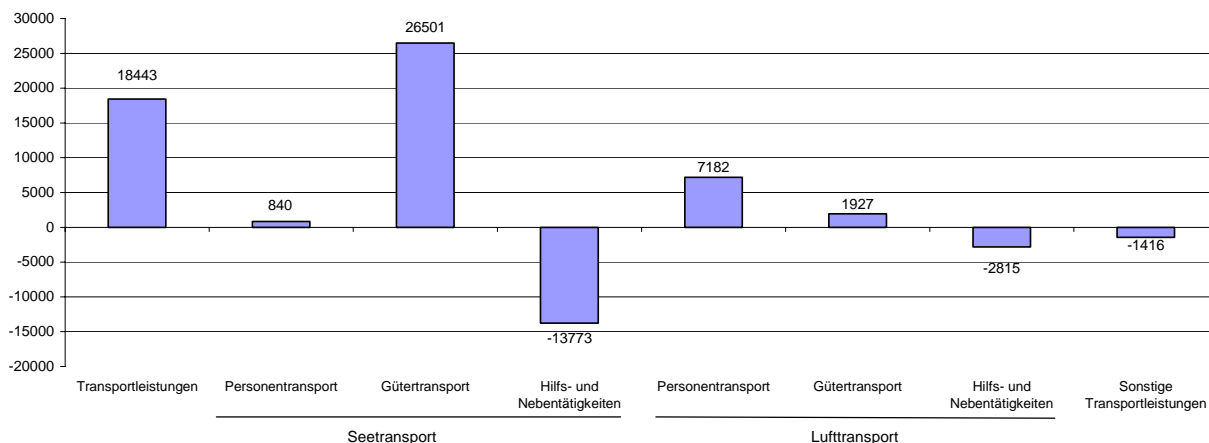
Die *Transportleistungsbilanz* der EU gegenüber der übrigen Welt wies 2005 einen Überschuss von 18,4 Mrd. EUR aus, der im Wesentlichen auf den großen Überschuss im *Güterseetransport* (26,5 Mrd. EUR) und einen Überschuss im *Personenlufttransport* (7,2 Mrd. EUR) zurückzuführen ist.

Auch der *Personenseetransport* und der *Güterlufttransport* verbuchten einen Überschuss (0,8 Mrd. EUR bzw. 1,9 Mrd. EUR).

Diese Überschüsse wurden teilweise durch das wachsende Defizit im Bereich *Seetransportleistungen*, *Hilfs- und Nebentätigkeiten* (13,8 Mrd. EUR) und durch Defizite in den Bereichen *Lufttransportleistungen*, *Hilfs- und Nebentätigkeiten* und *sonstige Transportleistungen* ausgeglichen.

Der Überschuss in der *Transportleistungsbilanz* der EU ist im Wesentlichen auf Griechenland, Dänemark und das Vereinigte Königreich zurückzuführen, die positive Salden von 5,6 Mrd. EUR, 4,6 Mrd. EUR bzw. 3,6 Mrd. EUR verbuchten.

Abbildung 2: Struktur der EU-Transportleistungsbilanz gegenüber dem Rest der Welt, 2005 (in Mio. EUR)

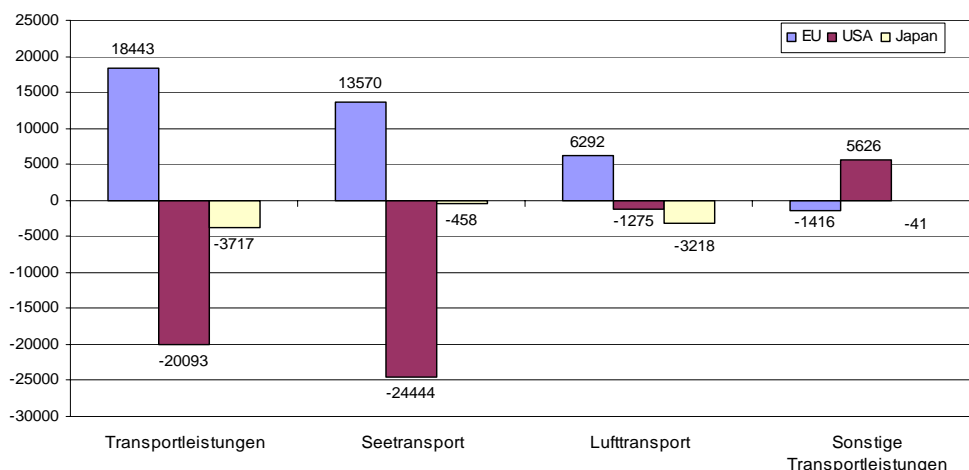


Quelle: Eurostat

Im Gegensatz dazu verbuchen die Vereinigten Staaten seit 1998 bei den *Transportleistungen* gegenüber dem Rest der Welt ein Defizit, das zwischen 1998 und 2005 von 4,1 Mrd. EUR auf 20,1 Mrd. EUR angewachsen ist. Im *Seetransport* wiesen die Vereinigten Staaten 2005 einen beträchtlichen Negativsaldo in Höhe von 24,4 Mrd. EUR aus, bei den *sonstigen Transportleistungen* dagegen im gleichen Zeitraum einen Überschuss von 5,6 Mrd. EUR. Die

Lufttransportleistungen schlossen mit einem Defizit von 1,3 Mrd. EUR ab. Japan verbuchte für alle *Verkehrszweige* Defizite, und zwar in Höhe von 3,2 Mrd. EUR bei den *Lufttransportleistungen*, 0,5 Mrd. EUR bei den *Seetransportleistungen* und 0,04 Mrd. EUR bei den *sonstigen Verkehrsleistungen*. Seit 1996 hat sich das japanische Defizit kontinuierlich von 9,5 Mrd. EUR auf 3,7 Mrd. EUR im Jahr 2005 verringert.

Abbildung 3: Transportleistungsbilanz der EU, der USA und Japans im Jahr 2005 (in Mio. EUR)



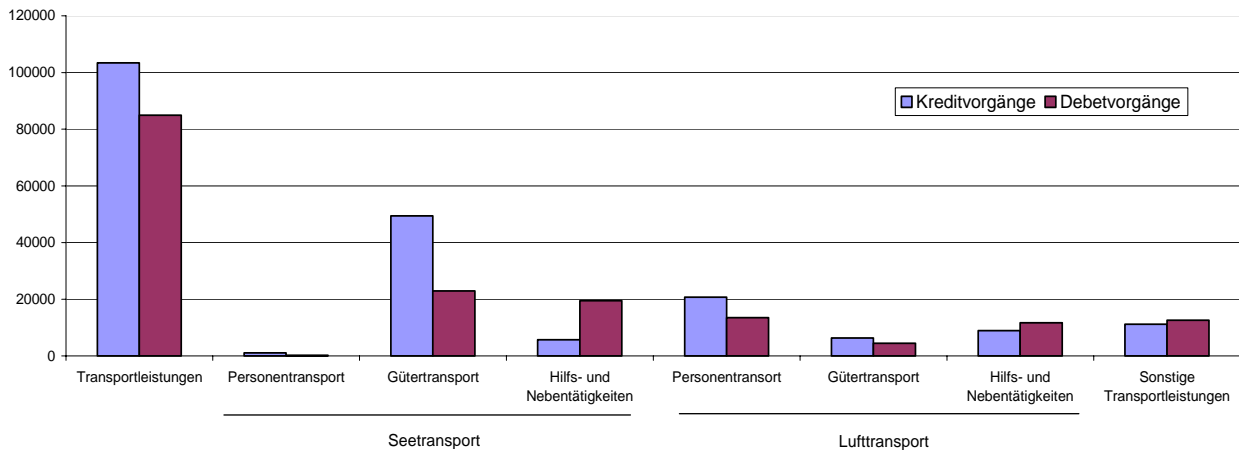
Quelle: Eurostat, IWF, Bank of Japan

Gütertransportleistungen im Seetransport sind die Hauptkomponente der Transportbilanz der EU

Die Struktur der Kredit- und Debetvorgänge im Handel der EU mit dem Rest der Welt in Jahr 2005 lässt erkennen, dass der *Güterseetransport* der größte Posten der Transportbilanz ist (48 % der Kredit- und 27 % der Debetvorgänge), gefolgt vom *Personenlufttransport* (20 % der Kredit- und 16 % der Debetvorgänge) und den *sonstigen Transportleistungen* (11 % der Kredit und 15 % der Debetvorgänge). Der kleinste Posten der *Transportbilanz* ist der *Güterlufttransport* zwischen der EU

und dem Rest der Welt. Den Schwerpunkt des *Seetransports* bildet der *Gütertransport*, während der *Lufttransport* im Wesentlichen *Personenverkehr* umfasst. Der Wert der *sonstigen Transportleistungen*, die den *Transport im Weltraum, Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschiffsverkehr*, den *Transport in Rohrfernleitungen* und *Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr* umfassen, ist mit 13 % aller *Transportleistungen* nicht unerheblich.

Abbildung 4: Die Struktur der EU-Transportleistungsbilanz gegenüber dem Rest der Welt, 2005 (in Mio. EUR)



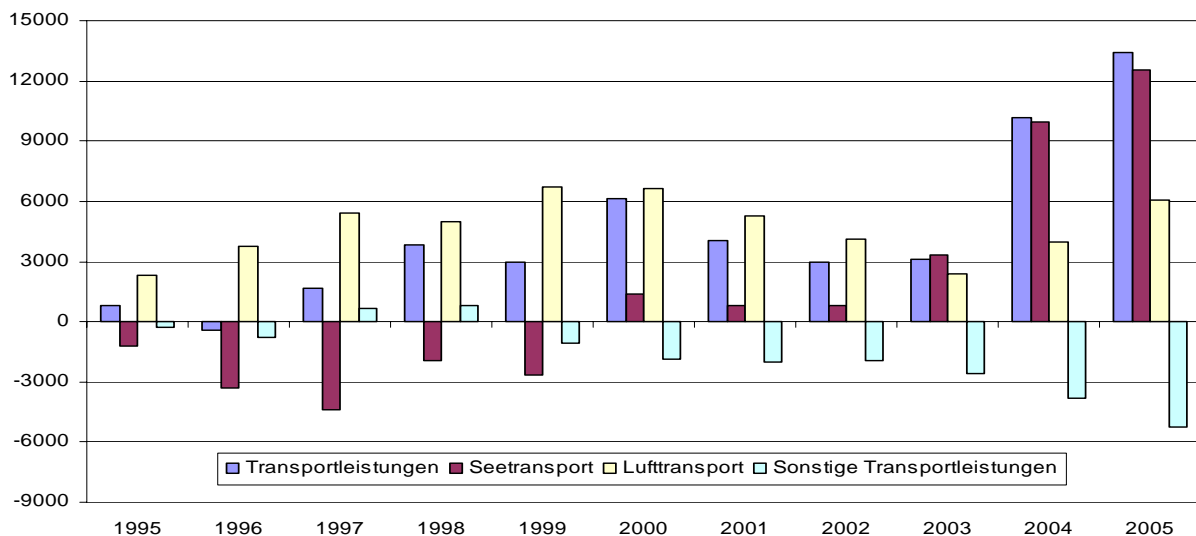
Quelle: Eurostat

EU-15 verzeichnet seit 1997 positiven Saldo im Handel mit Transportleistungen

Der Saldo der EU-15 im Handel mit *Transportleistungen* (für den eine weit längere Zeitreihe verfügbar ist) hat sich nach einem geringen Defizit im Jahr 1996 verbessert; seither schließt die *Transportleistungsbilanz* mit einem Überschuss ab. Der höchste Überschuss (13,4 Mrd. EUR) wurde im Jahr 2005 verbucht. Dies ist im Wesentlichen auf die Überschüsse im *Lufttransport* zwischen 1995 und 2005 zurückzuführen. Auch bei den *Seetransportleistungen* ist aus einem Defizit ein

Überschuss geworden, wobei ebenfalls im Jahr 2005 mit 12,6 Mrd. EUR der höchste Überschuss verzeichnet wurde. Demgegenüber schloss der Handel mit *sonstigen Verkehrsleistungen* mit Ausnahme der Jahre 1997 und 1998 kontinuierlich mit einem Defizit ab. Dieses Defizit ist über einen Zeitraum von vier Jahren angewachsen und belief sich 2005 auf 5,2 Mrd. EUR.

Abbildung 5: Entwicklung des Saldos der EU-15 im Handel mit Transportleistungen (in Mio. EUR)



Quelle: Eurostat

Vereinigte Staaten auch weiterhin wichtigster Partner der EU im Handel mit *Transportleistungen*

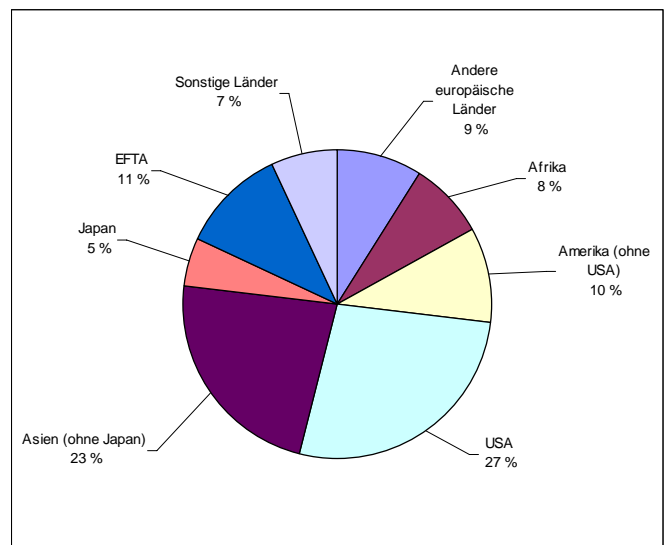
Ein Großteil des EU-Handels mit *Transportleistungen*, nämlich 53 %, wurde innerhalb der EU abgewickelt.

Wichtigster Handelspartner der EU war Amerika mit 37 % der Transaktionen außerhalb der EU. 27 % der Transaktionen im Außenhandel mit *Transportleistungen* entfielen allein auf die USA. An zweiter Stelle lag Asien mit 28 % (Japan 5 %). Im Handel mit *Transportleistungen* erzielte die EU 2004 gegenüber den USA einen Überschuss von 9,1 Mrd. EUR und 2005 einen Überschuss von 11,5 Mrd. EUR (die USA verbuchten dagegen ein Defizit in Höhe von 10,2 Mrd. EUR gegenüber der EU). Der *Seetransport* machte mehr als die Hälfte des EU-*Transportleistungshandels* mit den USA (Wert der Kredit- und Debetvorgänge) aus.

Die Mehrheit der EU-Transaktionen wurde innerhalb der Union abgewickelt; im Handel mit *Lufttransportleistungen* zwischen der EU und dem Rest der Welt belief sich der Anteil der Union auf 50 % des Wertes der Kredit- und Debetvorgänge.

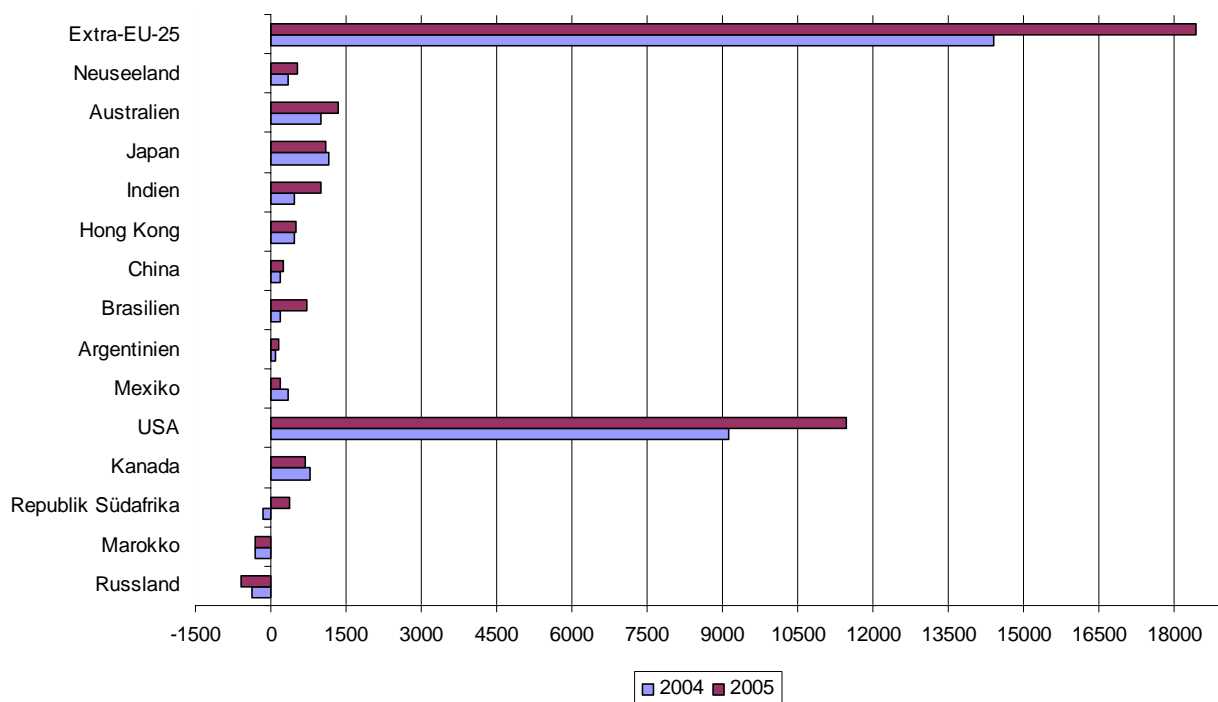
Zweitgrößte geografische Partnerzone war Amerika mit 20 % des gesamten Handels mit *Lufttransportleistungen*, von denen 72 % auf die Vereinigten Staaten entfielen. Drittwichtigste Partnerzone war Asien mit 14 % des gesamten Handels mit *Lufttransportleistungen*, wobei Japan 18 % des Gesamtwertes für Asien verbuchte. Afrika schließlich verzeichnete 5 % aller EU-*Lufttransporttransaktionen*, gefolgt von den EFTA-Ländern mit 4 % und anderen europäischen Ländern mit 3 % (siehe Tabelle 1).

Abbildung 6: Handel der EU mit *Transportleistungen* insgesamt (Aus- und Einfuhren) nach geografischen Gebieten, 2005



Quelle: Eurostat

Abbildung 7: Untergliederung des Saldos der EU-*Transportleistungsbilanz* nach Partnerländern, Vergleich 2004-2005 (in Mio. EUR)



Quelle: Eurostat

Tabelle 1: Saldo der EU-Transportleistungsbilanz nach Verkehrszweigen: geografische Aufgliederung, 2005 (in Mio. EUR)

	Transportleistungen			Seetransport			Lufttransport			Sonstige Transportleistungen		
	Kredit	Debet	Netto	Kredit	Debet	Netto	Kredit	Debet	Netto	Kredit	Debet	Netto
WELT	207524	191486	16038	92397	77018	15379	69340	61804	7536	45787	52663	-6876
INTRA-EU⁽¹⁾	104145	106548	-2403	36175	34367	1808	33334	32088	1245	34635	40095	-5460
EXTRA-EU	103381	84938	18443	56222	42652	13570	36007	29715	6292	11152	12568	-1416
EFTA	10929	9768	1161	5275	5273	2	3059	2113	946	2592	2384	209
Andere europäische Länder	6854	9392	-2537	1706	3814	-2108	1911	2517	-606	3239	3061	178
Kroatien	324	489	-166	70	207	-137	104	117	-13	148	165	-17
Russland	2899	3486	-587	424	1712	-1289	550	707	-158	1924	1066	858
Türkei	1366	2381	-1015	657	1088	-431	470	968	-497	240	324	-84
Afrika	6748	8395	-1647	3230	3728	-498	3083	3995	-912	437	671	-234
Nordafrika	2114	4175	-2061	911	1792	-881	1001	2079	-1079	201	301	-100
Ägypten	698	1519	-822	311	835	-523	362	644	-282	24	40	-16
Marokko	477	795	-318	212	236	-23	184	446	-262	82	112	-30
Andere afrikanische Länder	4634	4221	414	2318	1935	382	2082	1914	168	234	371	-137
Amerika	41122	27570	13552	24478	13433	11045	14195	11450	2744	2448	2685	-237
Kanada	2370	1694	676	778	594	183	1407	999	408	185	102	84
Vereinigte Staaten von Amerika	31067	19596	11471	18976	9446	9530	10194	8366	1827	1897	1784	113
Zentralamerikanische Länder	2997	3398	-401	2077	1877	200	688	932	-244	236	589	-353
Südamerikanische Länder	4656	2857	1799	2621	1499	1123	1906	1151	755	129	209	-80
Argentinien	583	420	163	216	188	28	351	184	167	17	48	-32
Brasilien	1972	1267	705	1093	642	452	813	562	251	65	61	5
Asien	27546	24923	2623	15658	13688	1970	10464	7943	2521	1425	3292	-1866
Naher und mittlerer Osten	4415	3885	530	1979	1624	354	2091	1854	238	344	406	-62
Andere Länder im nahen und mittleren Osten	621	569	52	218	212	6	334	309	24	69	50	19
Andere asiatische Länder	23133	21039	2094	13679	12063	1616	8372	6089	2283	1082	2885	-1804
China	3760	3505	254	2337	2212	125	1255	918	337	169	374	-206
Hong Kong	3110	2625	485	1816	1707	109	1203	701	502	91	216	-125
Indonesien	359	328	31	232	213	19	108	83	25	18	31	-13
Indien	2218	1212	1006	991	568	423	1150	573	577	75	72	4
Japan	5262	4154	1108	2738	2771	-33	2300	981	1319	225	402	-177
Ozeanien und Polarregionen	3475	1623	1851	2401	1031	1370	929	518	411	143	73	70
Australien	2541	1192	1349	1639	758	880	793	394	399	110	40	70
Neuseeland	751	233	518	612	133	479	115	95	21	22	5	17
AKP-Länder	4710	5115	-405	2459	2398	60	1920	2144	-224	333	571	-238
OECD-Länder	159120	144360	14760	67858	54406	13452	52093	45957	6136	39170	44001	-4831
OPEC	4648	4617	31	2380	2248	132	1873	1867	6	394	502	-108
CIS-Länder	4055	5922	-1867	872	2173	-1301	989	1178	-189	2193	2569	-376
Maghrebländer	1201	2296	-1095	542	841	-298	488	1215	-727	173	241	-68
Machrekländer	1090	1897	-807	391	993	-602	619	809	-190	78	94	-16

Quelle: Eurostat

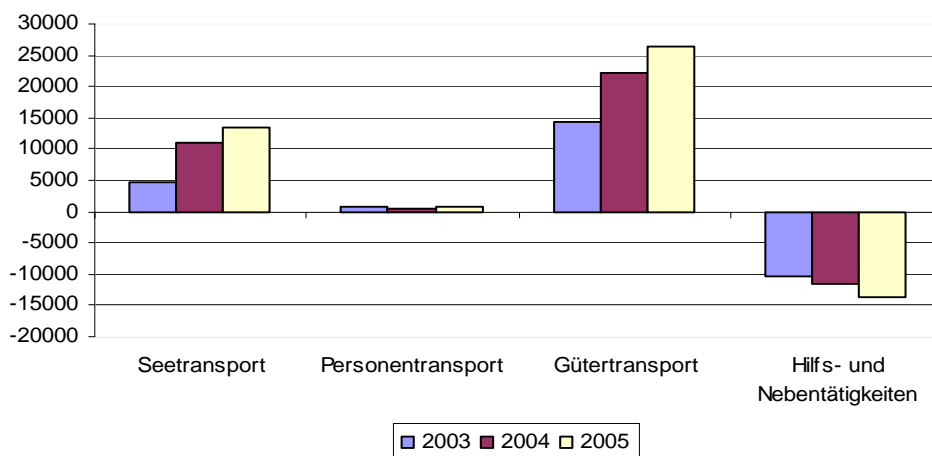
(1) Aufgrund von Asymmetrien sind die gesamten Intra-EU-Einnahmen nicht gleich den gesamten Intra-EU-Ausgaben. Einzelheiten hierzu finden sich in einer Eurostat-Arbeitsunterlage zum Thema Asymmetrien in den Leistungsbilanzdaten der EU („Asymmetries in EU current account data“, Eurostat Working Papers and Studies, 2006).

Seetransportleistungen: Anstieg des Überschusses um 2,4 Mrd. EUR zwischen 2004 und 2005

Aufgrund geografischer und historischer Gegebenheiten und der Globalisierung ist die Europäische Union immer noch vom Seetransport abhängig. Nahezu 90 % des Außenhandels und über 40 % des Binnenhandels der EU werden im Seetransport abgewickelt; jährlich werden in den EU-Häfen annähernd 2 Mrd. Tonnen Fracht be- und entladen; Schifffahrtsgesellschaften im Besitz von EU-Staatsangehörigen kontrollieren nahezu 40 % der Weltflotte;

die Mehrheit des EU-Handels wird mit Schiffen abgewickelt, die von EU-Interessen kontrolliert werden; und schließlich sind im Seetransportsektor in der Europäischen Union, der auch Schiffbau, Häfen, Fischerei und damit verbundene Industriezweige und Dienstleistungen umfasst, rund 3 Mio. Menschen beschäftigt (Quelle: GD Energie und Verkehr/Seeverkehr).

Abbildung 8: Entwicklung der Struktur der Seetransportleistungsbilanz (in Mio. EUR)



Quelle: Eurostat

Der *Seetransport* ist mit 53 % der gesamten Transaktionen der *Transportleistungsbilanz* der wichtigste Verkehrszweig. Abbildung 8 lässt erkennen, dass dies im Wesentlichen auf den *Gütertransport* zurückzuführen ist. Die Bilanz der *Güterseetransportleistungen*, auf die 73 % aller *Seetransporttransaktionen* ausmachten, verbuchte zwischen 2004 und 2005 einen Anstieg ihres Überschusses um

4,4 Mrd. EUR. Dieser Überschuss bei den *Seetransportleistungen* wurde zum Teil dadurch ausgeglichen, dass das Defizit im Bereich *Hilfs- und Nebentätigkeiten* im Jahr 2005 um 2,2 Mrd. EUR auf 13,8 Mrd. EUR angewachsen ist. Die *Personentransportleistungen* sind während der drei in Abbildung 8 dargestellten Zeiträume gleich geblieben.

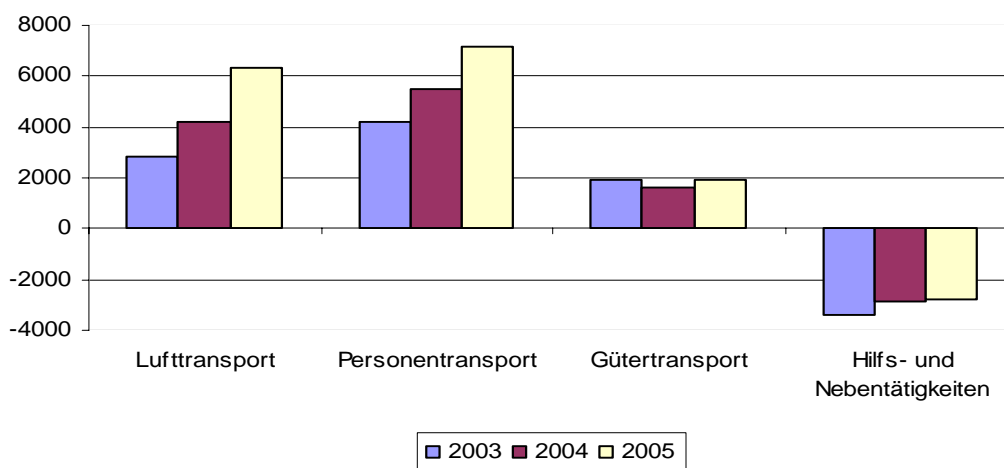
Luftransportleistungen: Personenlufttransport leistete größten Beitrag zum Überschuss im Jahr 2005

Im Jahr 2005 entfielen 35 % aller EU-Transportleistungstransaktionen auf den *Luftransportsektor*.

Die *Luftransportleistungsbilanz* der EU schloss zwischen 2003 und 2005 mit einem Überschuss ab, und Einfuhren wie auch Ausfuhren nahmen weiter zu. Größter Teilbereich war der *Personenlufttransport*, der 2005 mit einem Überschuss von 7,2 Mrd. EUR abschloss. Auch der anhaltende Überschuss bei den *Luftransportleistungen* trug mit zum Überschuss der *Luftransportleistungsbilanz* bei. *Hilfs- und Nebentätigkeiten* sowie *sonstige Transportleistungen*

verbuchten dagegen seit 2003 ein Defizit, das sich 2005 etwas verringert hat und bei 2,8 Mrd. EUR lag. Verkehrsstatische Daten bestätigen diese Entwicklung im *Luftransport*. Die Gesamtzahl der beförderten Fluggäste hat sich zwischen 2004 und 2005 um 8,5% auf über 700 Mio. erhöht. Die meisten Fluggäste (68 Mio.) wurden 2005 auf dem Flughafen London/Heathrow abgefertigt; er blieb damit gemessen an der Zahl der Fluggäste der verkehrsreichste Flughafen (Quelle: Eurostat-Pressemitteilung 11/2007 – Luftverkehr in der EU-25).

Abbildung 9: Entwicklung der Struktur der Luftransportleistungsbilanz (in Mio. EUR)



Quelle: Eurostat

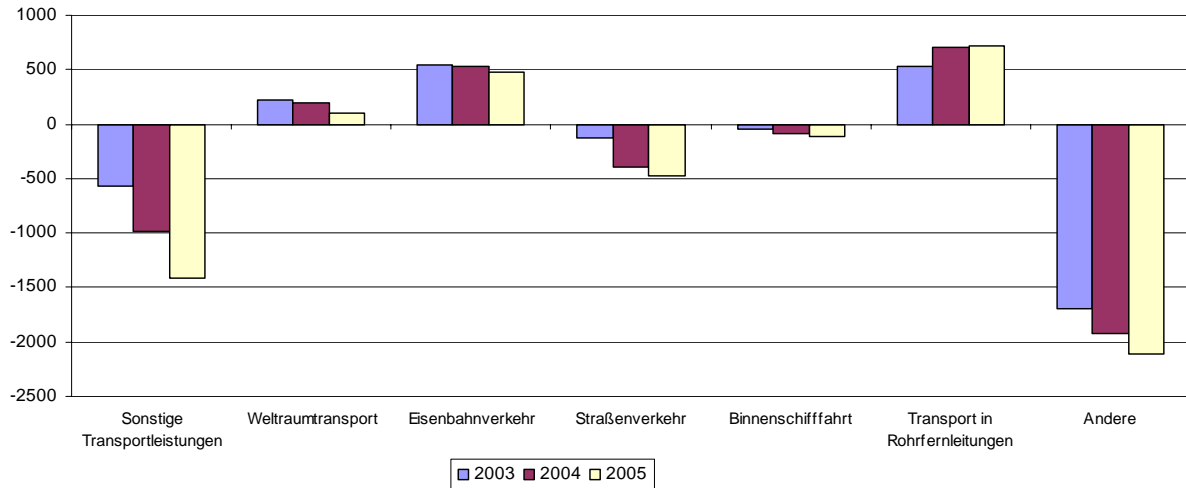
Sonstige Transportleistungen: Defizit wächst 2005 weiter an

Sonstige Transportleistungen umfassen im Wesentlichen *Binnenschifffahrt, Transport im Weltraum, Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Beförderung in Rohrfernleitungen* und andere.

13 % aller Transaktionen der *Transportleistungsbilanz* entfielen im Jahr 2005 auf *sonstige Transportleistungen*. In den letzten drei Jahren hat das Defizit der Bilanz der *sonstigen Transportleistungen* weiter zugenommen (siehe Abbildung 10).

Das Defizit bei den *sonstigen Transportleistungen* ist vor allem auf den großen Defizit der Position *Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr* zurückzuführen, der im Jahr 2005 auf 2,1 Mrd. EUR angewachsen ist. Aber auch die Defizit der Verkehrszweige *Straßenverkehr* und *Binnenschiffsverkehr* waren mit für das Defizit der *sonstigen Transportleistungen* verantwortlich. das durch den Überschuss der Verkehrszweige *Transport im Weltraum, Eisenbahnverkehr* und *Transport in Rohrfernleitungen* nicht ausgeglichen wurde.

Abbildung 10: Entwicklung der Struktur der Bilanz der sonstigen Transportleistungen (in Mio. EUR)



Quelle: Eurostat

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die in dieser Veröffentlichung vorgestellten Ergebnisse beruhen auf der Zahlungsbilanzstatistik. In der Zahlungsbilanz werden alle wirtschaftlichen Transaktionen erfasst, die in einem gegebenen Zeitraum zwischen einem Land (d. h. den Gebietsansässigen) und anderen Ländern oder internationalen Organisationen (d. h. den Gebietsfremden) stattgefunden haben. In der Leistungsbilanz, einer Teilbilanz der Zahlungsbilanz, werden die Transaktionen mit realwirtschaftlichen Werten verbucht. Die Leistungsbilanz ist in vier Teilbilanzen untergliedert: die Warenverkehrsbilanz, die Dienstleistungsbilanz, die Einkommensbilanz und die Bilanz der laufenden Übertragungen. In der Dienstleistungsbilanz werden u. a. Transportleistungen, Reiseverkehr und sonstige Dienstleistungen erfasst. Transportleistungen sind nach Verkehrszweigen untergliedert:

- See—und Lufttransport:

- **Personenbeförderung:** alle Dienstleistungstransaktionen zwischen der Volkswirtschaft, in der die Zahlungsbilanz erstellt wird, und anderen Ländern oder zwischen zwei ausländischen Volkswirtschaften, die die grenzüberschreitende Beförderung von Gebietsfremden durch gebietsansässige Verkehrsträger (Einnahmen) und die grenzüberschreitende Beförderung von Gebietsansässigen durch gebietsfremde Verkehrsträger (Ausgaben) umfassen.
- **Güterbeförderung:** umfasst im Wesentlichen die Beförderung von Gütern durch Gebietsansässige zu Gebietsfremden und die Befrachtung (oder langfristige Miete).

- **Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr:** Diese Kategorie umfasst eine Reihe von Dienstleistungen in Häfen, auf Flughäfen und in sonstigen Abfertigungseinrichtungen (Air Terminals, Endbahnhöfen usw.). Dazu zählt die Frachtabfertigung (Ein- und Ausladen von Containern usw.), Lagerei, Verpackung und Umverpackung, verschiedene Dienstleistungen wie Schleppen, Lotsen- und Navigationsdienste für Frachter, Wartung und Reinigung von Verkehrsmitteln sowie Bergung.




- **Sonstige Transportleistungen:** Diese umfassen den Transport im Weltraum, den Eisenbahn-, den Straßen- und den Binnenschiffsverkehr (auf Flüssen, Kanälen und Seen) sowie den Transport in Rohrfernleitungen.

Den methodischen Rahmen bildet die 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des Internationalen Währungsfonds (BPM5). Die EU-Zahlungsbilanz wird von Eurostat nach einer Methodik erstellt, die mit der Europäischen Zentralbank (EZB) abgestimmt ist.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Wirtschaft und Finanzen/Daten](#)

Wirtschaft und Finanzen

-  Wichtige Konjunkturindikatoren
-  Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (einschließlich BIP)
-  Sektor Staat
-  Finanzielle Gesamtrechnungen
-  Wechselkurse
-  Zinssätze
-  Geld- und andere Finanzstatistik
-  Preise
-  **Zahlungsbilanz - Internationale Transaktionen**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
<http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
